

Freunde des Schlosscafés zürnen dem Gemeinderat

Gautinger Politiker wollen sich nicht auf konkrete Aussage zu Gastronomie in Remise festlegen

Von Michael Berzl

Gauting ■ Bei der Suche nach neuen Bewirtungsmöglichkeiten im Gautinger Schlosspark übernimmt nun ein Arbeitskreis die Führung. Sieben Gemeinderäte und zwei Vereinsvertreter wollen sich im Januar zum ersten Mal treffen. Grundlage ist für sie der am Dienstag fast einstimmig gefasste Grundsatzbeschluss des Gemeinderats „für die Errichtung eines öffentlichen Cafébetriebs in der Remise“. Bis Ende März sollen Ergebnisse präsentiert werden.

Die Suche nach Ersatz für das seit Ende Oktober geschlossene Schlosscafé ist in Gauting zum Politikum geworden und hat zwei Vereine zu Konkurrenten gemacht. Wie berichtet, fordern die Freunde des Schlosscafés im Nordteil der Remise ein Lokal; aber der Förderverein, der sich seit Jahren um dieses Nebengebäude von Schloss Fußberg kümmert, lehnt so eine wirtschaftlich betriebene Gaststätte ab. Auch nach der jüngsten Abstimmung bleibt vorerst weiterhin offen, wie eine Gastronomie dort aussehen könnte.

Erzürnt und zum Teil lautstark protestierend haben mehr als 40 Mitglieder des Schlosscafé-Vereins Debatte und Beschlussfassung am Dienstagabend verfolgt. „Das ist grotesk“, schimpfte danach der Vorsitzende Jürgen Schade. Er und seine Mitstreiter hatten wohl erhofft, dass sich die Kommunalpolitiker auf ihren Lösungsvorschlag festlegen. In den nächsten Monaten sollen aber erstmal planerische Grundlagen wie die Mindestgröße für ein Lokal, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen Betrieb und

notwendige Umbauten ermittelt werden. Das wurde auf einen CSU-Antrag hin schon im November beschlossen.

Dass sie über Gastronomie im Schlosspark weiter beraten wollen, haben die Gautinger Gemeinderäte schon vor einem Jahr erklärt. Das steht im Beschluss, der in einer Sondersitzung kurz vor Weihnachten gefasst wurde, als die Entscheidung für einen neuen Mietvertrag mit den Unternehmensberatern im Schloss Fußberg fiel und damit das Aus des Cafés besiegelt worden war. (Seite 5)